

## **Kommission für Benutzung**

### **Ergebnisprotokoll der 4. Kommissionssitzung vom 27.01.2005**

Stand 02.03.2005

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum	27.01.2005, 10:00 Uhr bis 16:15 Uhr
Protokoll:	Fr. Drechsler
Teilnehmer:	Hr. Blümig (UB Würzburg), Fr. Dollinger (UB Eichstätt), Fr. Drechsler (FHB Aschaffenburg), Hr. Dr. Gillitzer (BSB), Fr. Groß (UB Regensburg), Hr. Dr. Hilpert (BSB), Fr. Dr. Pfister (LB Coburg), Fr. Schenker (UB Erlangen)
Gäste	Hr. Groß (BSB-Verbundzentrale), Hr. Scheuerl (BSB-Verbundzentrale)
Entschuldigt	Fr. Knaf (BS), Hr. Dr. Weber (RZ Bayreuth)

#### **TOP 1 Formalia**

- 1 Ergänzung Tagesordnung
- 2 Nächster Sitzungstermin

#### **TOP 2 Sachstand Virtuelle Bibliothek**

- 3 Verbundsystem
- 4 SFX
- 5 Gateway Bayern
- 6 Aufsatzdatenbank
- 7 InfoGuide

#### **TOP 3 Sachstand Fernleihe**

- 8 Gebührenabrechnung in der verbundübergreifenden Fernleihe
- 9 Offene Fragen zur Gebührenabrechnung nach LVO
- 10 Technische Umsetzung der Gebührenabrechnung nach LVO
- 11 Medea

#### **TOP 4 KB-Empfehlung zur Bücherautostatistik**

#### **TOP 5 KB-Empfehlung zur Deutschen Bibliotheksstatistik**

- 13 Felder 219 bis 243 der DBS

#### **TOP 6 Weiterentwicklung des SISIS-SunRise Ausleih-Systems**

#### **TOP 7 Sonstiges**

- 15 Zunahme der Anfragen an die KB
- 16 Anfrage: Magazinaufstellung nach RVK?
- 17 Sachstand ABOB-Novelle
- 18 RFID
- 19 Umfrage zur Benutzung an den bayerischen staatlichen Bibliotheken
- 20 Arbeitsschwerpunkte der KB in der Sitzungsperiode 2004 - 2006
- 21 Nachweis von Digitalisaten in Bibliothekskatalogen
- 22 Anfrage: Behandlung berechneter Kopien

- 23 Anfrage: Behandlung von FL-Medien  
 24 Anfrage: Empfehlungen zu Standards bei 24-h-Öffnung

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
1	B	<p><b>Ergänzung der Tagesordnung</b></p> <p>Für den TOP 7 wird zusätzlich vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Digitalisaten in Bibliothekskatalogen</li> <li>• Anfrage: Behandlung berechneter Kopien</li> <li>• Anfrage: Umgang mit PFL-Medien</li> <li>• Anfrage: Empfehlungen zu Standards bei 24-h-Öffnung</li> </ul>	
2	T	<p><b>Nächster Sitzungstermin</b></p> <p>Mittwoch, 20.04.2005, 10.00 Uhr in der BSB          (Ersatztermin: Donnerstag, 14.04.2005)</p>	
3	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr. Groß, Hr. Scheuerl</b></p>	<p><b>Sachstand Verbundsystem</b></p> <p>Zum Jahreswechsel wurde das alte Verbundsystem außer Betrieb genommen. Der WWW-OPAC steht nicht mehr zur Verfügung.</p> <p>Für die BSB und die UB Augsburg würden sich durch die Abschaltung des Z39.50-Servers zur alten Verbunddatenbank Probleme bei subito-3-Bestellungen ergeben, da sowohl der Z39.50-Server des Lokalsystems also auch der Z39.50-Server des neuen Verbundsystems nicht alle benötigten Daten liefert. Die für die 7. KW geplante Abschaltung des Z39.50-Servers des alten Verbundsystems wird verschoben, bis das Problem geklärt ist.</p> <p>MAB-Datenbankauszüge, die auch Lokaldaten umfassen, müssen künftig, bei Bibliotheken mit Lokalsystem, aus der lokalen Datenbank heraus erstellt werden. Derzeit ist ein einwandfreier MAB2-Export aus SISIS noch nicht möglich. Für Datenbankauszüge von Teilbeständen einer Bibliothek sind zur Zeit noch keine Tools vorhanden.</p>	

		Die organisatorische Abwicklung der Erstellung von Datenbankauszügen wird von der Verbundzentrale noch geklärt.	
<b>4</b>	<b>Info</b>  <b>Hr. Groß</b>	<p><b>Sachstand SFX</b></p> <p>Als neue Sourcen wurden PubMed, WISOnet, MLA, Brepols (International Medieval Bibliography), Bowker: Ulrichsweb und Biomed Central implementiert.</p> <p>Aus den Nutzungsdaten geht hervor, dass der überwiegende Anteil der Anfragen (ca. 85 - 90 %) derzeit aus dem Gateway Bayern eingeht; die restlichen 10 - 15 % kommen aus den Fachdatenbanken.</p> <p>Mit dem Wechsel von Version 2 auf Version 3 können OpenURLs vom Standard 1.0 verarbeitet werden.</p>	
<b>5</b>	<b>Info</b>  <b>Hr. Groß</b>	<p><b>Sachstand Gateway Bayern</b></p> <p>Im Gegensatz zur Umstellungsphase gibt es inzwischen kaum noch Feedback aus den Bibliotheken zum Gateway Bayern. In der Praxis werden von BibliothekarInnen verschiedene Systeme für die Recherche genutzt (Aleph-K, Aleph-R, Gateway Bayern, MFC). Die Verbundzentrale hat Informationsbedarf für welchen Zweck welche Systeme zur Recherche herangezogen werden.</p>	
	<b>A</b>	<p>Die AG Gateway Bayern wird gebeten, hierzu eine Mail-Umfrage zu starten. [Nachtrag: Der Punkt wurde in der 1. Sitzung der AG Gateway Bayern am 03.02.2005 besprochen. Berichten aus einzelnen Bibliotheken war zu entnehmen, dass die KollegInnen in der Regel inzwischen das für ihre Zwecke am besten geeignete System gefunden hätten. Es wurde keine Notwendigkeit zu einer formellen Umfrage gesehen. Das Thema soll in der nächsten AG-Sitzung mit Berichten aus weiteren vertretenen Bibliotheken weiter vertieft werden.]</p> <p>Auch wenn lokale Nutzer in erster Linie den</p>	<b>AG Gateway Bayern</b>

		<p>InfoGuide als Recherche-Einstieg nutzen werden, behält das Gateway Bayern weiterhin seine Bedeutung als Verbundkatalog und Einstieg für alle nicht als bayerische Bibliothekskunden registrierten Nutzer.</p> <p>Eine Testinstallation von Metalib3 läuft bereits.</p> <p>Die erste Sitzung der AG Gateway Bayern findet am 03.02.2005 statt. Die AG wird zunächst die eingegangenen Änderungsvorschläge sammeln, strukturieren und prüfen, was durch Exlibris bzw. die Verbundzentrale realisierbar ist. Zu unklaren Punkten oder alternativen Lösungsmöglichkeiten sollen die KollegInnen an den Bibliotheken befragt werden. Nachdem ein Konsens über das endgültige Aussehen der neuen Version gefunden ist, will die AG die Änderungen zügig umsetzen und anschließend die bibliothekarische Öffentlichkeit informieren.</p> <p>Änderungswünsche an die Firma Exlibris können nicht kurzfristig umgesetzt werden, da neue Releases im Abstand von zwei bis vier Monaten erscheinen.</p>	
6	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr. Groß</b></p>	<p><b>Sachstand Aufsatzdatenbank</b></p> <p>Der Vertrag mit Swets wurde unterzeichnet. Die Altdatenlieferung (1993-2004) ist erfolgt, neue Daten werden jeden Werktag über ftp abgeholt. Die Tests zum Aleph-Import laufen.</p> <p>Voraussichtlich Anfang März 2005 wird die Aufsatzdatenbank im Gateway Bayern als Ressource "BVB-Aufsatzdatenbank" erscheinen. Die Datenbank umfasst ca. 22 Mio. bibliographische Nachweise aus ca. 16.000 Zeitschriften. Der Zugriff ist nur für registrierte Bibliothekskunden oder aus dem IP-Bereich einer Hochschule möglich. Grundlage dafür sind die an die EZB gemeldeten IP-Ranges.</p> <p>Laut einer Rückfrage bei Swets ist der Fernzugriff per VPN vertraglich zulässig, wenn gesichert ist, dass nur Hochschulangehörige bzw. eingetragene Benutzer der Bibliothek sich so einwählen können.</p> <p>Die Anzeige von Table of Contents wird in der Folge über ein Zusatzprogramm zu SFX realisiert. Die komplette Umsetzung der Aufsatzdatenbank wird</p>	

		voraussichtlich bis zum Frühsommer erfolgt sein.	
	<b>A</b>	<p>Die Verbundzentrale benötigt Informationen darüber, hinter welchen Nutzergruppen persönliche Nutzer stehen. Herr Groß wird diese Daten bei den Verbundbibliotheken abfragen. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, um allgemein die Strukturierung der Benutzergruppen in den SISIS-Lokalsystemen der bayerischen staatlichen Bibliotheken abzufragen.</p> <p>Eine aktive Katalogisierung in die Aufsatzdatenbank ist nicht geplant.</p> <p>Eventuell wird es eine Info-Veranstaltung oder eine Anleitung zur Aufsatzdatenbank geben.</p>	<b>Hr. Groß</b>
<b>7</b>	<b>Info</b>  <b>Hr. Scheuerl</b>	<p><b>Sachstand InfoGuide</b></p> <p>Eine besondere Vereinbarung mit Fa. Sisis sieht die Lieferung von vorkonfigurierten Datenbankanschlüssen vor. Dafür sollen für das erste Jahr (Laufzeitbeginn: 1.5.2005) keine Pflegekosten für InfoGuide erhoben werden. Die Übernahme der Sybase-Hotline, ab 1.7.2005, durch die Verbundzentrale wird zu einer Reduzierung der Pflegekosten führen. Die Pflegekosten für den InfoGuide orientieren sich an der Zahl der webOPAC-Lizenzen.</p> <p>Der InfoGuide steht mit der Freigabe von SISIS-SunRise V3.0A30 zur Verfügung, die von SISIS voraussichtlich am 04.02.2005 erteilt wird. Am 18./19.02.2005 ist die Installation der V3.0A30 inkl. InfoGuide an der UB Bayreuth vorgesehen. In der V3.0A30 wird es, neben einem neuen WebOPAC, u. a. Änderungen im Bereich Ausdrucke und Brief-Layout geben.</p> <p>Die Verbundzentrale rät Bibliotheken, die die Möglichkeit haben, eine Testinstallation auf einem Server vorzunehmen, davon Gebrauch zu machen. Falls an der UB Bayreuth keine gravierenden Probleme mit der V3.0A30 festgestellt werden, ist es Ziel der Verbundzentrale, dass möglichst viele Bibliotheken in den kommenden Semesterferien auf die Version V3.0A30 umsteigen, da dann die Voraussetzungen für die Installation des InfoGuide geschaffen sind. Die von der Verbundzentrale betreuten FH-Bibliotheken werden in den nächsten</p>	

		Semesterferien umsteigen. Die Termine wurden mit den betroffenen Bibliotheken abgestimmt.	
	<b>A</b>	Auftrag der KB an die BVB-Verbundzentrale: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Direktionen der bayerischen staatlichen Bibliotheken schriftlich über die Planungen zum Umstieg auf SISIS SunRise V3.0A30 zu informieren. [Nachtrag: Dies ist mit Schreiben des BVB vom 31.01.2005 geschehen]	<b>BVB- Verbundzentrale</b>
<b>8</b>	<b>Info</b>	<p><b>Gebührenabrechnung in der verbundübergreifenden Fernleihe</b></p> <p>Die gegenseitige Gebührenabrechnung nach LVO zwischen jeweils zwei Verbundzentralen kann erst dann beginnen, wenn beide betroffenen Verbundsysteme technisch in der Lage sind, Online-Bestellungen für Monographien und/oder Zeitschriftenaufsätze ins jeweils andere Verbundsystem weiterzugeben.</p> <p>Bei rückgabepflichtigen Medien konnte der BVB bis zum 01.01.2005 die verbundübergreifende gegenseitige Online-Fernleihe mit dem HBZ, dem SWB und HeBIS einführen. Tests mit dem KOBV stehen noch bevor, für Tests mit dem GBV gibt es noch keinen konkreten Termin.</p> <p>Bei nicht rückgabepflichtigen Medien gibt es noch keine verbundübergreifende gegenseitige Online-Fernleihe zwischen den BVB und einem anderen Verbund.</p> <p>Eine Verrechnung findet nur in den Fällen statt, bei denen die Bestellung online über das für die nehmende Bibliothek zuständige Verbundsystem erfolgt ist. Direktbestellungen nehmender Bibliotheken im Lokalsystem der gebenden Bibliothek werden nicht abgerechnet.</p>	
	<b>E</b>	<b>Die KB empfiehlt, Direktbestellungen von Bibliotheken aus Verbänden, von denen aus bereits eine Online-Bestellung möglich ist, mit geringerer Priorität zu behandeln oder ganz abzulehnen, um damit eine Umgehung der gegenseitigen Verrechnung unattraktiv zu machen. Diese Empfehlung wird über die bay-iv-Mailing-Liste bekanntgegeben.</b>	<b>Hr. Blümig</b>

9		<p><b>Offene Fragen zur Gebührenabrechnung nach LVO</b></p> <p>Innerhalb Bayerns wird voraussichtlich auch nach 2005 keine Verrechnung zwischen den staatlichen Bibliotheken stattfinden.</p> <p>Die Erhebung von Fernleihgebühren vom Benutzer auch für rückgabepflichtige Medien wird von den bayerischen staatlichen Bibliotheken zurzeit uneinheitlich gehandhabt: Einige Fachhochschulbibliotheken haben auf Beschluss der jeweiligen Hochschule hier bereits Gebühren eingeführt.</p>	
	B	<p><b>Die KB bittet die Konferenz der Direktoren der Universitätsbibliotheken dringend, folgende noch offene Fragen möglichst bald zu klären, die für die finanzielle Planungssicherheit der Bibliotheken sehr wichtig sind:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Wer erhält die vom Benutzer vereinnahmte Auslagenpauschale? Die vereinnahmende Bibliothek oder der Freistaat Bayern?</b></li> <li>2. <b>Darf die einzelne staatliche Bibliothek bzw. Hochschule selbst die Entscheidung über die Höhe der vom Benutzer zu bezahlenden Auslagenpauschale treffen?</b></li> <li>3. <b>Wie wird mit Defiziten/Überschüssen bei der verbundübergreifenden Verrechnung verfahren? Werden diese Defizite/Überschüsse auf die bayerischen staatlichen Bibliotheken umgelegt? Wenn ja, wie?</b></li> </ol>	
10	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr.Dr. Gillitzer</b></p>	<p><b>Technische Umsetzung der Gebührenabrechnung nach LVO</b></p> <p>Die Arbeitsgruppe, die mit der Konzeption der technischen Umsetzung der neuen LVO-Gebührenregelung betraut ist, tagte erstmals am 27.10.2004. Zum Stand der Überlegungen informierte Herr Dr. Weber am 19.11.2004 die bay-lv-Mailingliste (siehe hierzu auch das <a href="#">Protokoll der KB-Sitzung vom 20.10.2004</a>). Für die Abrechnung</p>	

		<p>mit dem Bibliotheksbenutzer sollen Guthabenkonto im SISIS-Lokalsystem eingerichtet werden. Mögliche Varianten sind die Einrichtung eines zusätzlichen Guthabenkontos für Fernleihgebühren (zusätzlich zum bereits bestehenden Gebührenkonto für z. B. Mahngebühren) oder ein gemeinsames Guthaben-/Gebührenkonto für alle Zahlungsvorgänge. Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses muss die Bibliothek die Möglichkeit haben, Restguthaben an den Benutzer auszuzahlen.</p> <p>Die Aufwertung des Guthabenkontos soll in der Bibliothek per EC-Karte möglich sein. Eventuell soll auch eine Online-Bezahlung per Einzugsermächtigung über das Internet realisiert werden. Für Bibliotheken ohne Schnittstelle zu einem Benutzerkonto soll eine TAN-Lösung angeboten werden.</p> <p>Die Unterstützung der Aufwertung des Guthabenkontos mit den unterschiedlichen Chipkartensystemen, die von den bayerischen Studentenwerken und daher auch an einigen bayerischen Hochschulbibliotheken verwendet werden, ist von der Arbeitsgruppe aus Kostengründen bisher nicht vorgesehen. Die Firma SISIS soll aber die Schnittstelle zur Gebührenbezahlung offenlegen.</p>	
	<b>E</b>	<p><b>Die KB empfiehlt der Arbeitsgruppe, die Online-Bezahlung per Einzugsermächtigung über das Internet als Bezahloption für die Aufwertung des Guthabenkontos mit zu berücksichtigen. Hierdurch kann ein benutzerfreundlicher, weltweit und rund um die Uhr verfügbarer Service angeboten werden.</b></p>	<b>AG Fernleihe</b>
<b>11</b>	<b>Info</b>  <b>Hr. Groß</b>	<p><b>Sachstand Medea</b></p> <p>Es wird ein Pilottest mit weiteren Anwendern stattfinden, um zu prüfen, ob die gewünschten Funktionalitäten in der neuen Version enthalten sind.</p>	
<b>12</b>	<b>Info</b>  <b>Hr. Blümig</b>	<p><b>KB-Empfehlung zur Bibliotheksstatistik</b></p> <p>Am 21.12.2004 wurde per E-Mail an die Leiter der bayerischen staatlichen Bibliotheken und an die bay-</p>	

lv-Mailingliste eine "Empfehlung der Kommission für Benutzung zur Bücherautostatistik der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken" verschickt.

Da es von den bayerischen KollegInnen hierzu verschiedene Rückfragen und Änderungswünsche gab, wird die KB-Empfehlung noch einmal überarbeitet. Diese aktualisierte KB-Empfehlung soll rechtzeitig zur nächsten Direktorenkonferenz am 22.03.2005 vorliegen.

In der Empfehlung geht es um zwei verschiedene Fragestellungen:

1. Auslastung des Bücherautos (Punkt 1 - 3 der Empfehlung vom 21.12.2004):

Die Auslastung des bayerischen Bücherautoverkehrs soll durch die Anzahl der von den Bücherautos auf jedem Streckenabschnitt zu transportierenden Bücherkisten ermittelt werden. Daher soll jede versendende Bibliothek, deren Bücherkisten mit dem Bücherauto transportiert werden, diese Kisten getrennt nach Bestimmungsorten zählen. Auch die von jeder Bibliothek an bestimmte bayerische Zielbibliotheken direkt versandten Postcontainer - die ja den Bücherautoverkehr entlasten - sollen getrennt nach Bestimmungsorten gezählt werden.

2. Überregionale Fernleihe (Punkt 4 der Empfehlung vom 21.12.2004):

Da die verbundübergreifende Online-Fernleihe noch nicht flächendeckend in Deutschland eingeführt ist (siehe Punkt 8 dieses Protokolls), wird nur ein Teil der von den bayerischen staatlichen Bibliotheken in andere Verbünde gelieferten aktiven Fernleihen zwischen den beteiligten Verbundzentralen abgerechnet.

Um eine Abschätzung für das Gesamtliefervolumen der bayerischen staatlichen Bibliotheken in andere Verbünde zu erhalten, werden die Bibliotheken gebeten, die Zahl der aktiven Fernleihen rückgabepflichtiger Medien aus dem SISIS-Lokalsystem - getrennt nach Verbänden (nicht Leihverkehrsregionen!) - zu ermitteln.

Die in der KB-Empfehlung vom 21.12.2004 ursprünglich vorgeschlagene Aufschlüsselung nach Leihverkehrsregionen erscheint als zu aufwändig.

Um die benötigten Zahlen aus der SISIS-Statistikliste

		<p>81 "Benutzerstatistik" entnehmen zu können, empfiehlt es sich, die Bibliotheken jedes Verbundes jeweils in einer eigenen Benutzergruppe zu führen. Die BVB-Verbundzentrale bietet Bibliotheken, die sich zu dieser Umsetzung personell nicht in der Lage sehen, Unterstützung an. Alternativ können die Zahlen auch per sql-Abfrage im SISIS-Lokalsystem erhoben werden. Dies wird jedoch von der Verbundzentrale nicht unterstützt.</p> <p>Die Erhebung des aktiven Fernleihvolumens aus den Daten der SISIS-Lokalsysteme ist nur vorübergehend nötig, bis die verbundübergreifende Online-Fernleihe als flächendeckendes System eingeführt ist und somit (nahezu) alle Bestellungen und Lieferungen von den Verbundzentralen erfasst und abgerechnet werden.</p>	
13	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr. Bümig</b></p>	<p><b>KB-Empfehlung zur DBS (Felder 219 bis 243)</b></p> <p>Die verschiedenen Vorschläge zur Zählung werden zur abschließenden Beurteilung zusammengestellt und in der KB-Mailingliste abgehandelt.</p> <p>Die endgültigen Empfehlungen zu den DBS-Feldern 219 bis 243 werden - ebenso wie die von der KB bereits erstellten Empfehlungen zu den DBS-Feldern 199 bis 218 - in die <a href="#">Erläuterungen zur DBS für die Bayerischen Bibliotheken</a> eingearbeitet, die auf den Internet-Seiten der KBB veröffentlicht sind.</p> <p>Frau Groß hat mit der BVB-Verbundzentrale einen CR an die Firma SISIS formuliert, wonach die Zählung in der LST 80 (DBS) getrennt nach Zweigstellen erfolgen soll. Diese Anregung wird laut SISIS (18.01.2005) in die "weitere Produktplanung" aufgenommen.</p>	
14	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr. Groß</b></p> <p><b>Hr. Scheuerl</b></p>	<p><b>Weiterentwicklung des SISIS-SunRise-Ausleihsystems</b></p> <p>Die AG Ausleih-Client und die LeiterInnen der bayerischen staatlichen Bibliotheken waren aufgefordert, Themenvorschläge für die Weiterentwicklung des SISIS-SunRise-Ausleihsystems zu machen.</p>	<p><b>Fr. Groß</b></p>

		<p>SISIS setzt inzwischen bevorzugt Konzepte statt einzelner CRs um. Deshalb sollen die eingegangenen Vorschläge nach Themenbereichen zusammengestellt und der AG SISIS-Anwender zugeleitet werden.</p> <p>Aufgrund bisheriger Erfahrungen empfiehlt Herr Scheuerl, die Vorschläge zusätzlich noch als CRs zu melden.</p> <p>Die Signaturesuche wird ab V3.0A30 im webOPAC wieder möglich sein.</p> <p>Ursprünglich sollten bereits in der V3.0A30 Benutzer des Benutzertyps "fremde Bibliotheken" keine Bestellungen mehr auf nicht fernleihrelevante Medien absetzen können. Dies wird jedoch voraussichtlich erst in Version 3.5 umgesetzt.</p>	
15	<p><b>F</b></p> <p><b>Hr. Blümig</b></p>	<p><b>Zunahme der Anfragen an die KB</b></p> <p>Die KB ist offensichtlich stärker in den Mittelpunkt der bibliothekarischen Wahrnehmung gerückt. Dies zeigt sich an der Zunahme von Anfragen, in denen die KB um das Aussprechen von Empfehlungen gebeten wird.</p>	
16	<p><b>B</b></p>	<p><b>Anfrage: Magazinaufstellung nach RVK</b></p> <p>Die KB wurde um ihre Meinung gebeten, ob eine Magazinaufstellung nach RVK trotz des hohen Platzbedarfs sinnvoll sei.</p> <p>Nach Auffassung der KB kann jedoch keine allgemeine Empfehlung zur Aufstellung von Magazinbeständen gegeben werden, da die Beantwortung dieser Frage sehr stark von den jeweiligen Verhältnissen vor Ort abhängt.</p>	
17	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr.Dr. Hilpert</b></p>	<p><b>Sachstand ABOB-Novelle</b></p> <p>Am 16.12.2004 fand die Endredaktions-Sitzung der KB-Arbeitsgruppe zur Neufassung der ABOB statt. Die vorliegenden Anregungen und Änderungswünsche der Leiter der bayerischen</p>	<p><b>Fr. Knaf</b></p>

		<p>staatlichen Bibliotheken wurden hierbei nach Möglichkeit berücksichtigt. Die bei der Endredaktion eingeflossenen Änderungen sollen abschließend nochmals juristisch geprüft werden. Dies wird aufgrund einer Erkrankung jedoch erst im Frühsommer 2005 möglich sein.</p>	
<b>18</b>	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr. Scheuerl</b></p>	<p><b>RFID</b></p> <p>Die FH-Bibliotheken Augsburg und Regensburg haben für die Rahmenplanung im Zuge ihrer Neubauten einen Antrag auf Ausstattung mit RFID an das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gestellt. Zu den Anträgen hat die BSB dem Ministerium gegenüber positiv Stellung genommen.</p> <p>Die Fa. SISIS arbeitet mit einer Anbieterfirma für RFID-Hardware zusammen und garantiert nur für Produkte dieser Firma das reibungslose Zusammenspiel mit den SISIS-Komponenten. Die hierdurch entstehende Bindung an einen bestimmten Anbieter für RFID-Hardware wird von der KB als Nachteil empfunden.</p> <p>Da die RFID-Technologie noch relativ neu ist, können die Produkte der verschiedenen Anbieter funktional und preislich noch nicht gut verglichen werden. Mittelfristig sollte die Firma SISIS jedoch dazu bewegt werden, Schnittstellen zu den RFID-Systemen aller relevanten Anbieter bereitzustellen.</p>	
	<b>B</b>	<p>Die KB sieht sich zurzeit außerstande, Empfehlungen zum Einsatz von RFID in Bibliotheken zu geben, da es hierzu noch keine Erfahrungen in den bayerischen staatlichen Bibliotheken gibt. Vorgaben und Empfehlungen müssen erst aus der Praxis erwachsen. Der oben genannten Stellungnahme der BSB ist von Seiten der KB im Moment nichts hinzuzufügen.</p> <p>Die KB bittet die FH-Bibliotheken Augsburg und Regensburg um Rückmeldung ihrer Praxiserfahrungen</p>	<b>Fr. Drechsler</b>
<b>19</b>	<b>B</b>	<b>Umfrage zur Benutzung an den bayerischen staatlichen Bibliotheken</b>	

		Der TOP wird aus Zeitgründen vertagt.	
20	B	<p><b>Arbeitsschwerpunkte der KB in der Sitzungsperiod 2004-2006</b></p> <p>Der TOP wird aus Zeitgründen vertagt.</p>	
21	Info Hr. Blümig	<p><b>Nachweis von Digitalisaten in Bibliothekskatalogen</b></p> <p>Die von der KES eingesetzte AG "Erschließung von Digitalisaten" hat sich in ihrer Sitzung vom 06.12.2004 für die Ein-Aufnahmen-Lösung entschieden (siehe <a href="#">Protokoll der AG</a>). Der TOP soll abschließend über die KB-Mailingliste behandelt werden.</p>	Hr. Blümig
22	B	<p><b>Anfrage Behandlung berechneter Kopien</b></p> <p>Die Anfrage-Mail wird an die KB-Mailingliste weitergeleitet und dort behandelt.</p>	Hr. Blümig
23	B	<p><b>Umgang mit PFL-Medien</b></p> <p>Der TOP wird aus Zeitgründen vertagt und soll über die KB-Mailingliste abgehandelt werden.</p>	
24	B	<p><b>Anfrage: Empfehlungen zu Standards bei 24 -h-Öffnung</b></p> <p>Mangels eigener Praxiserfahrungen sehen sich die Mitglieder der KB derzeit außerstande, Empfehlungen zu Mindeststandards bei der 24-h-Öffnung in Bibliotheken zu geben. Aus den Erfahrungen der FH-Bibliotheken Landshut, Hof, Ingolstadt und Amberg-Weiden soll eine Stoffsammlung erstellt werden, die dann in eine entsprechende KB-Empfehlung münden könnte.</p>	

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T=Termin